

Das Gesicht des Ruhrgebiets hat sich entscheidend verändert. Rauchende Schlote, surrende Fördertürme, krachende Stahlpressen, gelber Chemierauch findet man immer noch, ebenso wie die Kuh auf der Weide neben dem Hochofen oder die Trinkhalle hinter dem Rathaus.

Datenverarbeitungs- und Kommunikationstechnik in Innovationsparks, Logistik- und Einkaufszentren, Dienstleistungs- und Forschungsunternehmen, Hochschulen, Hochkultur- und Soziokulturstätten prägen die Imagepflege des Reviers. Nicht zuletzt die Impulse der Internationalen Bauausstellung Emscherpark (IBA) haben den Strukturwandel geprägt. Industriebrachen wurden zu Parks umgenutzt, Industriedenkmale zu Ankerpunkten für Ruhr-Tourismus-Routen. Unser Bildungsurlaub wird diesen Wandel selbst-erfahrbar machen – auf dem Rad. Meist auf schönen Wegen, oft durch Grünzüge, ohne Problemzonen und Grauschleier zu übersehen. Besichtigung von Betrieben und vor allem Gespräche mit unterschiedlich betroffenen Menschen sollen Schlaglichter und Schlaglöcher des Wandels begreifbar machen.

Fragen und Anregungen nehmen wir gern auf. Ebenso beraten wir dort in Sachen Rad und Gepäck.

In der Teilnahmegebühr sind Übernachtung, Frühstück, Eintrittspreise, ÖPNV-Tickets und einige Überraschungen enthalten.

Reiseleitung: Edgar Zimmermann, 55, und Gaby Jöhnk, 56, sind im Revier geboren und haben neben einigen tausend Kilometern Ruhr-Touren in Selbsterfahrung auch diverse neugierige Gäste als ADFC-Tourenbegleiter Industriedenkmälern durchs Revier geführt.

Der vorgeschlagene Ablauf kann auch nach Wünschen der TeilnehmerInnen verändert werden. Wir danken hier allen HelferInnen bei der Programmplanung. Wir freuen uns über weitere gestalterische Vorschläge, auch zur Erweiterung unserer Liste Rad&Ruhr- Literatur.

Regelmäßig vermitteln wir Fortbildungen für LehrerInnen, die die Tour als Klassenfahrt nachradeln wollen!? Dazu gibt es auch unterwegs Tipps und auch nach der Tour gerne Beratungen. Eine frühe Anmeldung ist günstig, da nur 18 Plätze zur Verfügung stehen.

Die Anmeldungen müssen 6 Wochen vor Beginn der Bildungsmaßnahme dem Arbeitgeber vorliegen, damit die Anspruchsbedingungen für Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz erfüllt werden. Aus diesem Grunde erstattet die Heinrich Böll Stiftung NRW Teilnahmebeiträge bei Abmeldungen innerhalb der letzten acht Wochen nur zurück, wenn noch Ersatz gefunden werden kann.

Anregungen und technische Rückfragen sind montags und donnerstags zwischen 8.00 und 16.00 Uhr bei der Heinrich Böll Stiftung NRW, Gabriel Spitzner: gabriel.spitzner@boell-nrw.de, möglich.

Weitere Informationen, Fragen und Anmeldung an:



HEINRICH BÖLL STIFTUNG



Bildungswerk der Heinrich Böll Stiftung NRW
Graf-Adolf-Straße 100 /// 40210 Düsseldorf
T. 0211 - 93 65 08 - 0 /// F. 0231 - 93 65 08 - 25
www.boell-nrw.de /// info@boell-nrw.de

Erlebnispark Ruhrgebiet

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Bildungswerk der Heinrich Böll Stiftung NRW
Graf-Adolf-Straße 100 /// 40210 Düsseldorf
T. 0211 - 93 65 08 - 0 /// F. 0231 - 93 65 08 - 25
www.boell-nrw.de /// info@boell-nrw.de

Fahrradbildungsurlaub durch Europas Kulturhauptstadt 2010

Start: 23. Oktober 2011, 17.00
ab Bochum
Ziel: 28. Oktober 2011, 15.00
Duisburg Hbf

390 Euro Teilnahmegebühr
EZ-Zuschlag 70 €

Sonntag:

Treffen / Kennenlernen der TeilnehmerInnen! & Vorstellen des Weges und seiner Ziele.

Abendliche Optionen:

- Theaterbesuch
- Kleinkunst

Montag:

Ländliche Strukturen noch vorhanden aber im Umbruch:

Wasserburgen, Umnutzung ehemaliger Industrieanlagen:

- Zeche Waltrop mit Fahrradmanufaktur Hase
- Läden und Geschäftsräume von Manufactum
- Arbeiterkulturzentrum Agora

Dienstag:

- Besichtigung Krupp/Thyssen Steel: Breitbandwalzwerk und Elektro-stahlwerk.
- Taubenzüchter erzählen
- Zeche Hannover: Auf den Spuren vergangenen Bergarbeiterlebens.

Abendliche Optionen:

- Theaterbesuch
- Kleinkunst

Auf Wunsch der TeilnehmerInnen sind kleinere Änderungen am Programm möglich

Mittwoch:

- Bildungshochburg Ruhr Universität aus ungewohnter Perspektive: Von unten und oben Technologiezentrum
- Wiege des Bergbaues: Muttental, Zeche Nachtigall und Besucherstollen
- Zwischenimbiß: Räucherforelle: der Lachs der Arbeiterklasse
- Idyllisches Ruhrtal mit Heinrichshütte, zurück ins städtische Gewühl auf historischer Eisenbahntrasse

Donnerstag:

Radtour diagonal durch den Pott auf der neuen Erzbahntrasse:

- Jahrhunderthalle
- Himmelsleiter
- Zeche Zollverein
- Nordsternpark
- Centro Oberhausen
- Gasometer
- Industriepark Nord
- Besichtigung der Merkez Moschee

Freitag:

"Made in Marxloh",

- Medienbunker, Gespräch mit dem „Sheriff von Marxloh“
- alternative Bürgerführung durch den Stadtteil, Bruckhausen
- Schimanskitunnel
- Innenhafen Duisburg

Anmeldung

Seminarort Erlebnispark Ruhrgebiet
Fahrradbildungsurlaub

Seminar-Nr. 4301-11

per e-mail an info@boell-nrw.de oder
Fax 0211-93 65 08-25

An die
Heinrich Böll Stiftung NRW
Graf-Adolf-Straße 100

40210 Düsseldorf

Name:

Anschrift:

e-mail:

Zur Kostenreduzierung bitten wir um Erteilung einer Einzugsermächtigung:
Ich ermächtige die Heinrich Böll Stiftung e. V. widerruflich die

Teilnahmegebühr von 390 Euro

per Lastschrift einzuziehen zu Lasten meines

Kontos Nr. BLZ

bei der